Nummer 6
7. Februar 2019
Diese Ausgabe erscheint auch online

AMTSBLATT DER GEMEINDE

EISINGEN

MITTEILUNGSBLATT

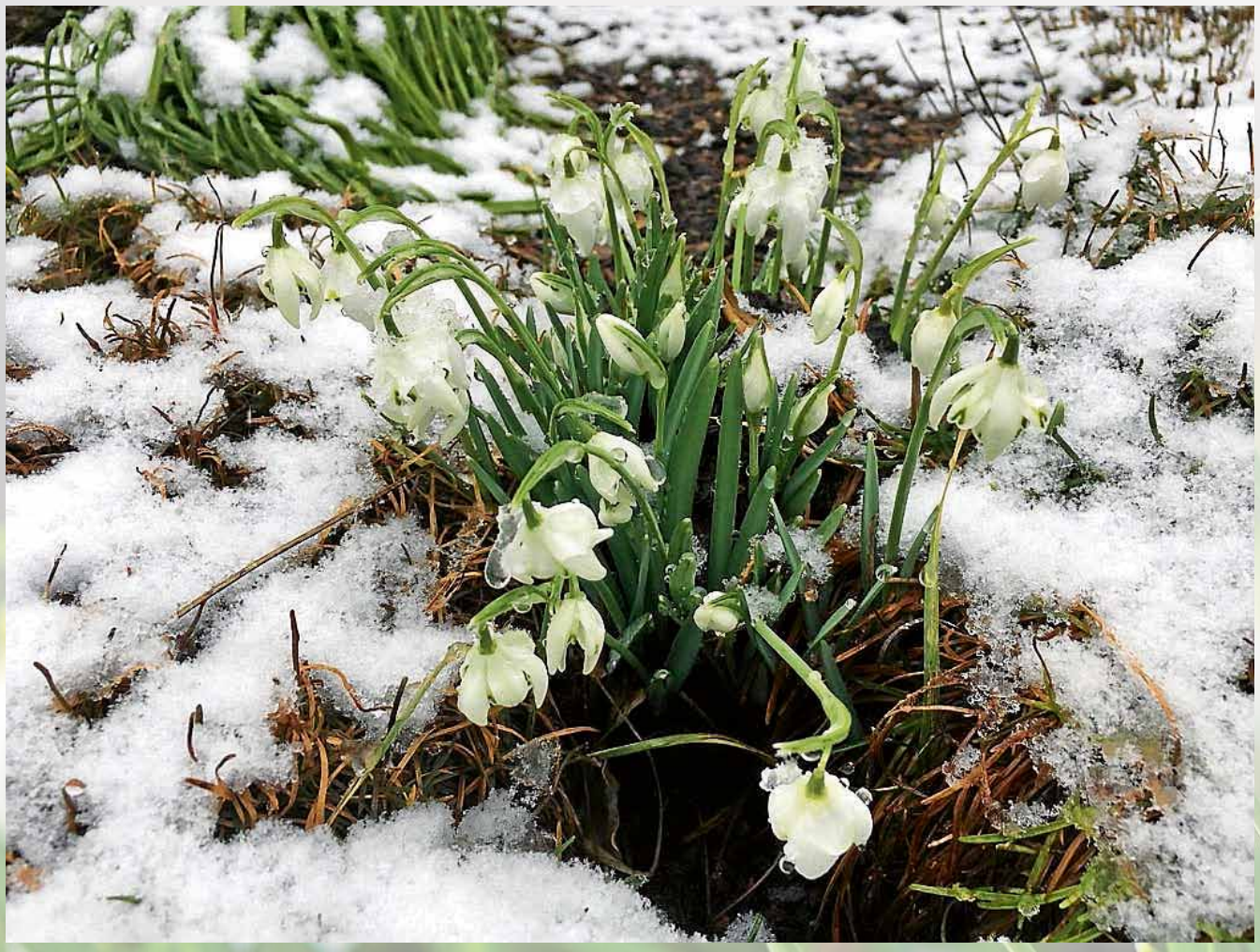

Foto: Muzka/ iStock/ Getty Images Plus

Gemeindeverwaltung Eisingen

Öffnungszeiten des Rathauses:

Montag bis Freitag 8.00 - 12.00 Uhr
Donnerstag zusätzlich 13.00 - 18.00 Uhr

Zentrale 07232 3811-0
Telefax 07232 3811-20

gemeinde@eisingen-enzkreis.de
www.eisingen-enzkreis.de

Durchwahl-Nummern der einzelnen Dienststellen:

Bürgermeister	Thomas Karst karst@eisingen-enzkreis.de	3811-14
Vorzimmer, Sekretariat	Petra Grube grube@eisingen-enzkreis.de	3811-17
Hauptamt	Sabine Gewiß gewiss@eisingen-enzkreis.de	3811-23
Standesamt Friedhofsverwaltung	Ludmilla Saitz saitz@eisingen-enzkreis.de	3811-16
Postdienst Pflege Homepage Redaktion Mitteilungsblatt	Heidi Fränkle fraenkle@eisingen-enzkreis.de	3811-12
Bürgerbüro Sozialamt, Führerscheinanträge, Pass- und Meldeamt, Rentenanträge Fundbüro, Abfallentsorgung	Annerose Rolli rolli@eisingen-enzkreis.de Nora Rapp rapp@eisingen-enzkreis.de	3811-15 3811-22
Liegenschafts-verwaltung	Sarah Grimm s.grimm@eisingen-enzkreis.de	3811-24
Ordnungsamt Gewerbeamt	Leila Gütschow guetschow@eisingen-enzkreis.de	3811-13
Bauamt	n.n.	
Bauhof	Leiter: Roland Nagel 0172 6189218 nagel@eisingen-enzkreis.de	
Wassermeister	Joachim Grimm grimm@eisingen-enzkreis.de Marko Korinth korinth@eisingen-enzkreis.de	 0173 2617566
Waldpark-Kindertagesstätte	Leiterin: Regina Alpers waldpark-kita@eisingen-enzkreis.de	81866
Schülerhort Villa Bergäcker	Leiterin: Silvana Mede villa.bergaecker@web.de	8099915
Bücherei Öffnungszeiten: Mo. u. Do. 15-17 Uhr		383539

Notdienste / Service

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Die für **Eisingen** zuständige Nummer lautet: **116 117**
Der Notfalldienst befindet sich an folgenden Standorten:
Notfallpraxis am Siloah St. Trudpert Klinikum
Wilferdinger Straße 67 a, 75179 Pforzheim, Tel. 116 117
Geöffnet nach Praxis-Schluss:
Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag **von 19 bis 24 Uhr**
Mittwoch: von 14 Uhr bis 24 Uhr
Freitag: von 16 Uhr bis 24 Uhr
Samstag, Sonntag, Feiertag: von 8 Uhr bis 24 Uhr
Notfallpraxis am Helios Klinikum Pforzheim
Kanzlerstr. 2 - 6, 75175 Pforzheim, Tel. 116 117
Geöffnet nach Praxis-Schluss:
Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag
von 19 Uhr bis 24 Uhr
Mittwoch von 14 Uhr bis 24 Uhr
Samstag, Sonntag, Feiertag: von 8 Uhr bis 24 Uhr
Kinder- und jugendärztlicher Notfalldienst
in den Räumen der Kinderklinik Pforzheim
mittwochs 15.00 bis 20.00 Uhr, freitags 16.00 bis 20.00 Uhr, samstags, sonn- und feiertags 8.00 bis 20.00 Uhr. Telefonische Terminabsprache sinnvoll: Telefon 07231/969 2969
In lebensbedrohlichen Situationen verständigen Sie bitte sofort den Rettungsdienst unter der Nummer 112.

Zahnärztlicher Notdienst
Notdienst an sprechstundenfreien Tagen unter folgender Rufnummer erreichbar**: 0621 38 000 818**

Zentraler Tiernotruf
Tel. 07231 / 1332966

Bereitschaftsdienst der Apotheken

An Sonn- und Feiertagen jeweils von 8.30 – 8.30 Uhr-
Samstag, 09.02.2019
Moritz-Apotheke, Pforzheim, Museumstr. 4
Tel. 07231/5 89 80 71
Sonntag, 10.02.2019
Central-Apotheke (Pf-Fußgängerzone), Westl. 32
Tel. 07231/ 10 60 64

Wichtige Rufnummern

Notruf Polizei	**110**
Notruf Feuerwehr/Rettungsdienst	**112**
Krankentransport/DRK	**07231 19222**
Polizeiposten Königsbach-Stein	**07232 311700**
Helios Kliniken Pforzheim	**07231 969-0**
Siloah St. Trudpert Klinikum	**07231 498-0**
Krankenhaus Mühlacker	**07041 15-1**
Centralklinik Pforzheim	**07231 388-0**
Krankenhaus Neuenbürg	**07082 796-0**
Gemeinsame Leitstelle für Polizei, Feuerwehr und der Rettungsdienste	**110/112**
Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche	**07231 308-0**
Diakonie Pforzheim **- Beratung über Hilfen in der Schwangerschaft/Schwangerschaftskonfliktberatung, Goethestr. 41, Pforzheim und auch in der Diakonischen Beratungsstelle Mühlacker, Hindenburgstr. 48** **- Fachstelle für häusliche Gewalt** **Terminvergabe unter**	 **Tel. 07231 42865-0**
Ökumenisches Frauenhaus Pforzheim	**07231 45763-0**
Wohnberatungsstelle für junge, ältere und behinderte Menschen **- Kreisseniorenrat e.V. -**	 **07231 32798**
Wohnraumberatung Enzkreis **oder per Mail an wohnraumberatung-enzkreis@drk-pforzheim.de**	**07041 8123310**
EnBW Regionalzentrum Nordbaden **Zentrale in Ettlingen**	 **07243 180-0**
Erdgas Südwest GmbH **Ettlingen, Siemensstr. 9**	 **07243 216-217**
Störungsmeldestelle - **Strom 0800 3629477** **Erdgas 01802 056-229**	
Beratungsservice Bezirkszentrum Enzberg Servicetelefon 0800 9999966	 07041 961033-0
Erdgas	07243 216216
Kabelfernsehen: Kabel BW (Waldpark u. Dorf)	 01806 888150

Amtliche Bekanntmachungen

Öffentliche Bekanntmachung der Wahl des Gemeinderats am 26. Mai 2019

1. Am Sonntag, dem 26. Mai 2019 findet die regelmäßige Wahl des Gemeinderats statt.
In der Gemeinde Eisingen sind dabei 14 Gemeinderäte auf 5 Jahre zu wählen. Ein Wahlvorschlag darf höchstens so viele Bewerber enthalten, wie Gemeinderäte zu wählen sind.

2. Es ergeht hiermit die **Aufforderung**, Wahlvorschläge für diese Wahl frühestens am Tag nach dieser Bekanntmachung und spätestens am **28. März 2019** bis **18:00 Uhr** beim Vorsitzenden des Gemeindewahlausschusses - **Bürgermeisteramt Eisingen, Talstraße 1, 75239 Eisingen** - schriftlich einzureichen.

2.1 **Wahlvorschläge** können von Parteien, von mitgliedschaftlich organisierten Wählervereinigungen und von nicht mitgliedschaftlich organisierten Wählervereinigungen eingereicht werden.
Eine Partei oder Wählervereinigung kann für jede Wahl nur einen Wahlvorschlag einreichen. Die Verbindung von Wahlvorschlägen ist nicht zulässig.

2.2 Ein Wahlvorschlag darf höchstens so viele Bewerber enthalten, wie Gemeinderäte zu wählen sind. Ein Bewerber darf sich für dieselbe Wahl nicht in mehrere Wahlvorschläge aufnehmen lassen.

2.3 **Parteien und mitgliedschaftlich organisierte Wählervereinigungen** müssen ihre Bewerber, in einer Versammlung der im Zeitpunkt ihres Zusammentritts wahlberechtigten Mitglieder im Wahlgebiet oder der von diesen aus ihrer Mitte gewählten Vertreter ab 20. August 2018, in geheimer Abstimmung nach dem in der Satzung vorgesehenen Verfahren wählen und in gleicher Weise deren Reihenfolge auf dem Wahlvorschlag festlegen.
Nicht mitgliedschaftlich organisierte Wählervereinigungen müssen ihre Bewerber, in einer Versammlung der im Zeitpunkt ihres Zusammentritts wahlberechtigten Anhänger der Wählervereinigung im Wahlgebiet ab 20. August 2018, in geheimer Abstimmung mit der Mehrheit der anwesenden Anhänger wählen und in gleicher Weise deren Reihenfolge auf dem Wahlvorschlag festlegen.
Wahlgebiet ist bei der Wahl des Gemeinderats die Gemeinde.

2.3.1 Bewerber in Wahlvorschlägen, die von mehreren Wahlvorschlagsträgern (vgl. 2.1) getragen werden (sog. **gemeinsame Wahlvorschläge**), können in getrennten Versammlungen der beteiligten Parteien und Wählervereinigungen oder in einer gemeinsamen Versammlung gewählt werden. Die Hinweise für Parteien bzw. Wählervereinigungen gelten entsprechend.

2.4 **Wählbar in den Gemeinderat** ist, wer am Wahltag Bürger der Gemeinde ist und das 18. Lebensjahr vollendet hat.

Nicht wählbar sind Bürger,
- die infolge Richterspruchs in der Bundesrepublik Deutschland das Wahlrecht oder Stimmrecht nicht besitzen;
- für die zur Besorgung aller ihrer Angelegenheiten ein Betreuer nicht nur durch einstweilige Anordnung bestellt ist; dies gilt auch, wenn der Aufgabenkreis des Betreuers die in § 1896 Abs. 4 und § 1905 des Bürgerlichen Gesetzbuches bezeichneten Angelegenheiten nicht erfasst;
- die infolge Richterspruchs in der Bundesrepublik Deutschland die Wählbarkeit oder die Fähigkeit zur Bekleidung öffentlicher Ämter nicht besitzen;
- Unionsbürger (Staatsangehörige eines anderen Mitgliedstaates der Europäischen Union) sind außerdem nicht wählbar, wenn sie infolge einer zivilrechtlichen Einzelfallentscheidung oder einer strafrechtlichen Entscheidung des Mitgliedstaates, dessen Staatsangehörige sie sind, die Wählbarkeit nicht besitzen.

2.5 Ein **Wahlvorschlag muss enthalten**
- den Namen der einreichenden Partei oder Wählervereinigung und, sofern sie eine Kurzbezeichnung verwendet, auch diese. Wenn die einreichende Wählervereinigung keinen Namen führt, muss der Wahlvorschlag ein Kennwort enthalten;
- Familiennamen, Vornamen, Beruf oder Stand, Tag der Geburt und Anschrift (Hauptwohnung) der Bewerber;
- bei Unionsbürgern muss ferner die Staatsangehörigkeit angegeben werden.

Die Bewerber müssen in erkennbarer Reihenfolge aufgeführt sein. Jeder Bewerber darf nur einmal aufgeführt sein. Für keinen Bewerber dürfen Stimmenzahlen vorgeschlagen werden.

2.6 **Wahlvorschläge** von Parteien und von mitgliedschaftlich organisierten Wählervereinigungen müssen von dem für das Wahlgebiet zuständigen Vorstand oder sonst Vertretungsberechtigten **persönlich** und **handschriftlich unterzeichnet** sein. Besteht der Vorstand oder sonst Vertretungsberechtigte aus mehr als drei Mitgliedern, genügt die Unterschrift von drei Mitgliedern, darunter die des Vorsitzenden oder seines Stellvertreters.

2.7 **Wahlvorschläge** von nicht mitgliedschaftlich organisierten Wählervereinigungen sind von den drei Unterzeichnern der Niederschrift über die Bewerberaufstellung (Versammlungsleiter und zwei Teilnehmer - vgl. 2.10) persönlich und handschriftlich zu unterzeichnen.

2.8 **Gemeinsame Wahlvorschläge** von Parteien und Wählervereinigungen sind von den jeweils zuständigen Vertretungsberechtigten jeder der beteiligten Gruppierungen nach den für diese geltenden Vorschriften zu unterzeichnen (vgl. 2.6 und 2.7, § 14 Abs. 2 Satz 4 und 5 Kommunalwahlordnung - KomWO -).

2.9 Die **Wahlvorschläge** müssen außerdem unterzeichnet sein für die Wahl des **Gemeinderats** von **20 Personen**, die im Zeitpunkt der Unterzeichnung wahlberechtigt sind (Unterstützungsunterschriften).*)

Dieses Unterschriftenerfordernis gilt nicht für Wahlvorschläge
- von Parteien, die im Landtag oder bisher schon in dem zu wählenden Organ vertreten sind;
- von mitgliedschaftlich und nicht mitgliedschaftlich organisierten Wählervereinigungen, die bisher schon in dem zu wählenden Organ vertreten sind, wenn der Wahlvorschlag von der Mehrheit der für diese Wäh- lervereinigung Gewählten unterschrieben ist, die dem Organ zum Zeitpunkt der Einreichung des Wahlvorschlags noch angehören.

2.9.1 Die **Unterstützungsunterschriften** müssen **auf amtlichen Formblättern** einzeln erbracht werden. Die Formblätter werden auf Anforderung vom Vorsitzenden des Gemeindewahlausschusses oder wenn der Gemeindewahlausschuss noch nicht gebildet ist, vom Bürgermeister - **Bürgermeisteramt Eisingen, Talstraße 1, 75239 Eisingen** - kostenfrei geliefert. Als Formblätter für die Unterstützungsunterschriften dürfen nur die von den genannten Personen ausgegebenen amtlichen Vordrucke verwendet werden. Bei der Anforderung ist der Name und ggf. die Kurzbezeichnung der einreichenden Partei oder Wählervereinigung bzw. das Kennwort der Wählervereinigung anzugeben. Ferner muss die Aufstellung der Bewerber in einer Mitglieder-/Vertreter- oder Anhängerversammlung (vgl. 2.3) bestätigt werden.

2.9.2 Die Wahlberechtigten, die den Wahlvorschlag unterstützen, müssen die Erklärung auf dem Formblatt persönlich und handschriftlich unterzeichnen; neben der Unterschrift sind Familienname, Vorname, Tag der Geburt und Anschrift (Hauptwohnung) des Unterzeichners sowie der Tag der Unterzeichnung anzugeben. Unionsbürger als Unterzeichner, die nach § 26 Bundesmeldegesetz von der Meldepflicht befreit und nicht in das Melderegister eingetragen sind, müssen zu dem Formblatt den Nachweis für die Wahlberechtigung durch eine Versicherung an Eides statt mit den Erklärungen nach § 3 Abs. 4 Satz 2 i. V. m. Abs. 3 KomWO erbringen. Sind die Betreffenden aufgrund der Rückkehrregelung nach § 12 Abs. 1 Satz 2 Gemeindeordnung (GemO) wahlberechtigt, müssen sie dabei außerdem erklären, in welchem Zeitraum sie vor ihrem Wegzug oder vor Verlegung der Hauptwohnung aus der Gemeinde dort ihre Hauptwohnung hatten.

2.9.3 Ein Wahlberechtigter darf nur einen Wahlvorschlag für dieselbe Wahl unterzeichnen. Hat er mehrere Wahlvorschläge für eine Wahl unterzeichnet, so ist seine Unterschrift auf allen Wahlvorschlägen für diese Wahl ungültig.

2.9.4 Wahlvorschläge dürfen erst nach der Aufstellung der Bewerber durch eine Mitglieder-/Vertreter- oder Anhängerversammlung unterzeichnet werden. Vorher geleistete Unterschriften sind ungültig.

2.9.5 Die vorstehenden Ausführungen gelten entsprechend auch für gemeinsame Wahlvorschläge.

2.10 **Dem Wahlvorschlag sind beizufügen**

- eine Erklärung jedes vorgeschlagenen Bewerbers, dass er der Aufnahme in den Wahlvorschlag zugestimmt hat; die Zustimmungserklärung ist unwiderruflich;
- von einem Unionsbürger als Bewerber eine eidesstattliche Versicherung über seine Staatsangehörigkeit und Wählbarkeit sowie auf Verlangen eine Bescheinigung der zuständigen Verwaltungsbehörde seines Herkunftsmitgliedstaates über die Wählbarkeit;
- Unionsbürger, die aufgrund der Rückkehrregelung in § 12 Abs. 1 Satz 2 GemO wählbar und nach den Bestimmungen des § 26 Bundesmeldegesetz von der Meldepflicht befreit und nicht in das Melderegister eingetragen sind, müssen in der o. g. eidesstattlichen Versicherung ferner erklären, in welchem Zeitraum sie vor ihrem Wegzug oder vor Verlegung der Hauptwohnung aus der Gemeinde dort ihre Hauptwohnung hatten;
- eine Ausfertigung der Niederschrift über die Aufstellung der Bewerber in einer Mitglieder-/Vertreter- oder Anhängerversammlung (vgl. 2.3). Die Niederschrift muss Angaben über Ort und Zeit der Versammlung, Form der Einladung, Zahl der erschienenen Mitglieder oder Vertreter bzw. Anhänger und das Abstimmungsergebnis enthalten; außerdem muss sich aus der Niederschrift ergeben, ob Einwendungen gegen das Wahlergebnis erhoben und wie diese von der Versammlung behandelt worden sind. Der Leiter der Versammlung und zwei wahlberechtigte Teilnehmer haben die Niederschrift handschriftlich zu unterzeichnen; sie haben dabei gegenüber dem Vorsitzenden des Gemeindewahlausschusses an Eides statt zu versichern, dass die Wahl der Bewerber und die Festlegung ihrer Reihenfolge in geheimer Abstimmung durchgeführt worden sind; bei Parteien und mitgliedschaftlich organisierten Wählervereinigungen müssen sie außerdem an Eides statt versichern, dass dabei die Bestimmungen der Satzung der Partei bzw. Wählervereinigung eingehalten worden sind;
- die erforderliche Zahl von Unterstützungsunterschriften (vgl. 2.9), sofern der Wahlvorschlag von wahlberechtigten Personen unterzeichnet sein muss; ggf. einschließlich der in Nummer 2.9.2 genannten eidesstattlichen Versicherungen nicht meldepflichtiger Unionsbürger als Unterzeichner;

Der Vorsitzende des Gemeindewahlausschusses gilt als Behörde im Sinne von § 156 Strafgesetzbuch; er ist zur Abnahme der Versicherungen an Eides statt zuständig. Der Vorsitzende des Gemeindewahlausschusses kann außerdem verlangen, dass ein Unionsbürger einen gültigen Identitätsausweis oder Reisepass vorlegt und seine letzte Adresse in seinem Herkunftsmitgliedstaat angibt.

2.11 Im Wahlvorschlag sollen zwei **Vertrauensleute** mit Namen und Anschrift bezeichnet werden. Sind keine Vertrauensleute benannt, gelten die beiden ersten Unterzeichner des Wahlvorschlags als Vertrauensleute. Soweit im Kommunalwahlgesetz und in der Kommunalwahlordnung nichts anderes bestimmt ist, sind nur die Vertrauensleute, jeder für sich, berechtigt, verbindliche Erklärungen zum Wahlvorschlag abzugeben und Erklärungen von Wahlorganen entgegenzunehmen.

2.12 Vordrucke für Wahlvorschläge, Niederschriften über die Bewerberaufstellung, eidesstattliche Erklärungen und Zustimmungserklärungen sind auf Wunsch erhältlich beim **Bürgermeisteramt Eisingen, Talstraße 1, 75239 Eisingen**.

3. Hinweise auf die Eintragung in das Wählerverzeichnis auf Antrag nach § 3 Abs. 2 und 4 KomWO.

3.1 Personen, die ihr Wahlrecht für **Gemeindewahlen** durch Wegzug oder Verlegung der Hauptwohnung aus der Gemeinde verloren haben und vor Ablauf von drei Jahren seit dieser Veränderung wieder in die Gemeinde zuziehen oder dort ihre Hauptwohnung begründen, werden, wenn sie am Wahltag noch nicht drei Monate wieder in der Gemeinde wohnen oder ihre Hauptwohnung begründet haben, nur **auf Antrag in das Wählerverzeichnis eingetragen**.

3.2 Personen, die ihr Wahlrecht für die **Wahl des Kreistags** durch Wegzug oder Verlegung der Hauptwohnung aus dem Landkreis verloren haben und vor Ablauf von drei Jahren seit dieser Veränderung wieder in den Landkreis zuziehen oder dort ihre Hauptwohnung begründen, werden, wenn sie am Wahltag noch nicht drei Monate wieder im Landkreis wohnen oder ihre Hauptwohnung begründet haben, ebenfalls nur auf Antrag in das Wählerverzeichnis eingetragen. Ist die Gemeinde, in der ein Antrag auf Eintragung in das Wählerverzeichnis gestellt wird, nicht identisch mit der Gemeinde, von der aus der Wahlberechtigte seinerzeit den Landkreis verlassen hat oder seine Hauptwohnung verlegt hat, dann ist dem Antrag eine Bestätigung über den Zeitpunkt des Wegzugs oder der Verlegung der Hauptwohnung aus dem Landkreis sowie über das Wahlrecht zu diesem Zeitpunkt beizufügen. Die Bestätigung erteilt kostenfrei die Gemeinde, aus der der Wahlberechtigte seinerzeit weggezogen ist oder aus der er seine Hauptwohnung verlegt hat.

3.3 Wahlberechtigte Unionsbürger, die nach § 26 Bundesmeldegesetz nicht der Meldepflicht unterliegen und nicht in das Melderegister eingetragen sind, werden ebenfalls nur auf Antrag in das Wählerverzeichnis eingetragen. Dem schriftlichen Antrag auf Eintragung in das Wählerverzeichnis hat der Unionsbürger eine Versicherung an Eides statt mit den Erklärungen nach § 3 Abs. 3 und 4 KomWO anzuschließen.

Die Anträge auf Eintragung in das Wählerverzeichnis müssen schriftlich gestellt werden und spätestens bis zum Sonntag, 5. Mai 2019 (keine Verlängerung möglich) eingehen beim Bürgermeisteramt Eisingen, Talstraße 1, 75239 Eisingen.

Vordrucke für diese Anträge und Erklärungen hält das **Bürgermeisteramt Eisingen, Talstraße 1, 75239 Eisingen** bereit.

Ein Wahlberechtigter mit Behinderungen kann sich bei der Antragstellung der Hilfe einer anderen Person bedienen.

Wird dem Antrag entsprochen, erhält der Betroffene eine Wahlbenachrichtigung, sofern er nicht gleichzeitig einen Wahlschein beantragt hat.

Eisingen, 07.02.2019

Thomas Karst
Bürgermeister

Hinweis: Aus Gründen der besseren Lesbarkeit beschränken sich die Personenbezeichnungen auf die männliche Form.
*) Vgl. § 8 Abs. 1 i.V.m. § 57 Absätze 1 und 2 KomWG.

Aus dem Gemeinderat

Aus der Gemeinderatssitzung

Haushaltsplanentwurf 2019 vorgelegt

Grund zur Freude über einen ausgeglichenen Haushalt ohne neue Schulden haben Bürgermeister Thomas Karst (Mitte), der mit Geschäftsführer Kevin Jost und Hauptamtsleiterin Sabine Gewiß den Etatentwurf 2019 vorstellte.

Bürgermeister Thomas Karst legte dem Gemeinderat den Haushaltsplanentwurf für das Jahr 2019 vor. Der Etat wurde vom Gremium vorberaten. In der Ratssitzung Mitte Februar soll er mit den Stellungnahmen der beiden Fraktionen von CDU und Freien Wählern verabschiedet werden. Karst ging in seiner umfassenden Rede sowohl auf die Finanzlage der Gemeinde wie auf die Weichenstellungen für die notwendigen Planungen und Vorhaben zur Weiterentwicklung Eisingens ein. Als Kämmerer erläuterte Kevin Jost, der Geschäftsführer des Gemeindeverwaltungsverbandes Kämpfelbachtal, die Schwerpunkte des Etats.

Dieser hat im Ergebnishaushalt ein Volumen von 10,42 Millionen Euro bei den ordentlichen Einnahmen und 10,26 Millionen Euro in den Ausgaben. Damit können erstmals die anfallenden Abschreibungen in Höhe von 750.000 Euro erwirtschaftet werden. Es wird mit einem Überschuss von rund 160.000 Euro im Etatergebnis auch eine schwarze Zahl geschrieben. Im Jahr 2017 waren noch minus 360.000 Euro im Plan gestanden und für 2018 zeichnet sich ein ähnliches Ergebnis ab.

So konnte Bürgermeister Karst zu Beginn seiner Rede erfreut auch feststellen: „Die Verwaltung präsentiert heute einen Haushaltsentwurf, der zur Finanzierung der vorgesehenen Maßnahmen zum ersten Mal seit Jahren keine Aufnahme von Krediten vorsieht“. Und weiter: „Wenn in Kürze eine Sondertilgung in Höhe von 156.000 Eure geleistet wird, ist Eisingen im Kernhaushalt schuldenfrei“. Für die Investitionen des Wasserversorgungsbetriebes müssen, wenn alles wie geplant durchgeführt wird, etwa eine halbe Million Euro Kreditmittel aufgenommen werden. Dort wird dann am Jahresende ein Schuldenstand von 1,8 Millionen Euro in der Bilanz stehen.

Die Verwaltung habe trotz der guten Finanzentwicklung, die auch durch Einmaleffekte bei den Steuereinnahmen gekennzeichnet sei, immer auch die Ausgabenseite im Blick gehabt, versicherte Kast. Dank des engagierten Personals bewege sich die Verwaltung bei der Personalausstattung an der unteren Grenze, um eine sachgerechte Aufgabenerfüllung noch leisten zu können. In Zukunft müssen, auch aus Gründen der Personalfürsorge, zusätzliche Personalstellen gefordert werden, so der Verwaltungschef.

Karst führte eine Reihe von Investitionsmaßnahmen auf, darunter: Restlicher Investitionszuschuss mit 1,6 Millionen Euro für den Neubau des evangelischen Kindergartens, Austausch der Fensterfassaden an der Grundschule, Außensanierung Rathaus und Vereinshaus, Beschaffungen für Bauhof und Feuerwehr und Breitbandausbau. Zum Finanzhaushalt berichtete Geschäftsführer Jost, dass der früher als „Zuführungsrate“ bezeichnete Betrag, jetzt „Cash Flow“ genannt, 600.000 Euro betragen. Als „Rücklagenentnahme“ sind 740.000 Euro zur Finanzierung der Investitionen notwendig. Dass die Gemeindekasse liquide ist und bleibt, dafür stehe der voraussichtliche Kassenmittelbestand Ende 2019 mit 1,6 Millionen Euro im Haushaltsplan, so das Fazit von Jost.

Entwicklung von Wohnbauflächen in den Gewannen „Lange Äcker“ und „Mangold“ – RBS wave GmbH stellt sich vor

Die Gemeinde will die Gewanne „Lange Äcker“ und „Mangold“ als Wohnbauland erschließen. Wie schon berichtet, sollen die umfangreichen und langwierigen Verfahrensschritte, wie Bebauungsplanverfahren, Baulandumlegung und die technische Erschließung, wie Abwasser, Wasser, andere Versorgungsleitungen sowie Straßenbau, unter der Regie eines erfahrenen privaten Erschließungsträgers erfolgen. Der Gemeinderat wird mehrere Bewerber anhören, um eine Auswahl treffen zu können. Jetzt hat sich RBS wave GmbH vorgestellt. Sie ist, wie EnBW-Kommunalberater Rolf Schönhaar sagt, eine hundertprozentige Tochter der EnBW, die seit mehr als 20 Jahren solche Erschließungsträgerschaften durchführt. „RBS wave“ hat eine Personalkapazität von über 100 Ingenieuren und weiteren Fachleuten, die das gesamte Planungs- und Ausführungsspektrum zur Erschließung eines Baugebietes abdecken können. Teamleiter Wolfgang Siedersleben sieht die Information der beteiligten Grundstückseigentümer in Einzelgesprächen als wichtigsten Verfahrensschritt an. Dem voraus geht die Vorplanung mit Kostenschätzung, die Abstimmung der Umlegungsbedingungen und die Ermittlung der voraussichtlichen Erschließungskosten pro Quadratmeter Bauplatz. Erst wenn alle Eigentümer vertraglich der Umlegung und Kostentragung zustimmen, könne der Bebauungsplan und die Umlegungszuteilung in Kraft gesetzt und mit der Ausschreibung der Erschließungsbaumaßnahmen begonnen werden.

Text und Foto: Schott

Impressum:
Herausgeber: Gemeinde Eisingen
Druck und Verlag: NUSSBAUM *MEDIEN* Weil der Stadt GmbH & Co. KG, 71263 Weil der Stadt, Merklinger Str. 20, Telefon 07033 525-0, Telefax-Nr. 07033 2048, www.nussbaum-medien.de. Verantwortlich für den amtlichen Teil, alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen: Bürgermeister Thomas Karst, Talstraße 1, 75239 Eisingen. Verantwortlich für „Was sonst noch interessiert“ und den Anzeigenteil: Klaus Nussbaum, Merklinger Str. 20, 71263 Weil der Stadt. Anzeigenannahme: ettlingen@nussbaum-medien.de, Es gilt die jeweils aktuelle Anzeigen-Preisliste. Einzelversand nur gegen Bezahlung der ¼-jährlich zu entrichtenden Abonnementgebühr. Vertrieb (Abonnement und Zustellung): G.S. Vertriebs GmbH, Josef-Beyerle-Straße 2, 71263 Weil der Stadt, Tel. 07033 6924-0, E-Mail: info@gsvertrieb.de, Internet: www.gsvertrieb.de

Feuerwehr

FEUERWEHR EISINGEN

Übungen:
Die Übungen im Februar werden wie folgt abgehalten:
Am Samstag, dem 09. Februar um 17:00 Uhr.
Am Dienstag, dem 26. Februar um 19:00 Uhr.
Um pünktliches und vollzähliges Erscheinen bittet der Kommandant.
Die Altersmannschaft trifft sich am Dienstag, dem 26. Februar um 20:00 Uhr im Gerätehaus zur Kameradschaftspflege.

Kirchliche Mitteilungen

Evangelische Kirchengemeinde Eisingen

wir glauben an Jesus

Wochenprogramm:

Donnerstag, 07. Februar 2019
09:00 Uhr Frauengymnastik mit Bettina Keßler im Ev. Gemeindehaus.
19:00 Uhr Gebet im Turm Ev. Kirche

Freitag, 08. Februar 2019
19:00 Uhr Gemeindegebet/ Gebet im Turm Ev. Kirche

Chili goes Snow vom 08. – 10. Februar 2019 mit dem CVJM-Eisingen in Toggenburg (Schweiz)

Samstag, 09. Februar 2019
19:00 Uhr Gebet im Turm Ev. Kirche
20:00 Uhr Jugendcafé Carpe, Altes Gemeindehaus

Sonntag, 10. Februar 2019 – 4. Sonntag vor der Passionszeit (Bibelsonntag)
09:30 Uhr – 10:00 Uhr Spielzeit vor dem Kindergottesdienst im Gemeindehaus
10:00 Uhr Kindergottesdienst im Gemeindehaus
10:00 Uhr Gottesdienst mit dem Singteam
Predigt: Missionsleiter Michael Strub
Kollekte: für die Bibelverbreitung in der Welt
14:00 Uhr Das „Plätzle-Café“ ist geöffnet.
18:00 Uhr Bibelstunde des CVJM im Ev. Gemeindehaus, Kirchsteige 6, Kleiner Saal Herzliche Einladung zum Gespräch über den Bibeltext der Montags-Tageslese und Austausch.
19:00 Uhr Gebet im Turm Ev. Kirche

Montag, 11. Februar 2019
19:00 Uhr Gemeindegebet/ Gebet im Turm Ev. Kirche
20:00 Uhr Bibel hören, Live, Jugendcafé Carpe, Altes Gemeindehaus

Dienstag, 12. Februar 2019
19:00 Uhr Mitarbeiteroase Altes Gemeindehaus
19:00 Uhr Gebet im Turm Ev. Kirche Eisingen

Mittwoch, 13. Februar 2019
09:30 Uhr bis 10:30 Uhr Eisinger Kuschelkäfer Spiel & Quatsch-Treff auf dem CVJM-Plätzle (oberhalb vom Weingut Keller) Mein Jahr in Gottes Schöner Welt. **"Weißt du wieviel Sternlein stehen?"**
Herzlich eingeladen sind alle Minis von 0 bis 3 Jahren mit ihren Mamas, Papas oder Großeltern/…. Wir wollen gemeinsam singen, reimen spielen und quatschen.

Ansprechpartner
telefonisch:
Christina Kolb 07232-383323
per Whatsapp:
Alexandra Keller 01511-4945359
email: Marina Fritzsche marinafritzsche@gmx.de
17:15 Uhr Konfirmandenunterricht im Ev. Gemeindehaus, Kirchsteige 6
19:00 Uhr Gebet im Turm Ev. Kirche Eisingen
19:30 Uhr Milka - Vorbild sein, George Williams, Rechtsfragen
20:00 Uhr Mission heute **„Trends in dieser Welt und ihre Bedeutung für die Mission“**
mit Missionsleiter Michael Strub von der Neukirchener Mission im Ev. Gemeindehaus
Mission und Entwicklungshilfe
Mikrokredite
Islam und Atheismus
Zusammenarbeit zwischen Kirchen auf der südlichen Halbkugel

Donnerstag, 14. Februar 2019
09:00 Uhr Frauengymnastik mit Bettina Keßler im Ev. Gemeindehaus.
19:00 Uhr Gebet im Turm Ev. Kirche

Freitag, 15. Februar 2019

Kirchengemeinderatsklausur vom 15. – 17. Februar 2019 im CVJM-Schloss Unteröwisheim
19:00 Uhr Gemeindegebet/ Gebet im Turm Ev. Kirche

Samstag, 16. Februar 2019
09:00 Uhr Milka-Seminar Fit für Kids im Ev. Gemeindehaus, Kirchsteige 6
19:00 Uhr Gebet im Turm Ev. Kirche
20:00 Uhr Jugendcafé Carpe, Altes Gemeindehaus
Sonntag, 17. Februar 2019 – 3. Sonntag vor der Passionszeit - Septuagesimae
09:30 Uhr – 10:00 Uhr Spielzeit vor dem Kindergottesdienst im Gemeindehaus
10:00 Uhr Kindergottesdienst im Gemeindehaus
10:00 Uhr Gottesdienst
Predigt: Präd. Volker Fränkle
Kollekte: für die Jugendarbeit der eigenen Gemeinde
18:00 Uhr Bibelstunde des CVJM im Ev. Gemeindehaus, Kirchsteige 6, Kleiner Saal Herzliche Einladung zum Gespräch über den Bibeltext der Montags-Tageslese und Austausch.
19:00 Uhr Gebet im Turm Ev. Kirche

Hinweise:

Montag, 18. Februar 2019
15:30 Uhr Frauenkreis im Evangelischen Gemeindehaus, Kirchsteige 6
"Gute Tropfen und rauschende Feste" – Auszüge aus einem Buch der Deutschen Bibel Gesellschaft mit Gerlinde und Ulrike
19:00 Uhr Gemeindegebet/ Gebet im Turm Ev. Kirche

Dienstag, 19. Februar 2019
19:00 Uhr Gebet im Turm Ev. Kirche Eisingen
20:00 Uhr Bibel hören, Live, Jugendcafé Carpe, Altes Gemeindehaus

Mittwoch, 20. Februar 2019
17:15 Uhr Konfirmandenunterricht im Ev. Gemeindehaus, Kirchsteige 6
19:00 Uhr Konfirmandenelternabend im Ev. Gemeindehaus, Kirchsteige 6
19:00 Uhr Gebet im Turm Ev. Kirche Eisingen

Besuchsdienst/Austräger
Wer kann bitte den Besuchsdienst in der Höhenstraße übernehmen?

Gemeinschaften:

AB-Gemeinschaft, Pforzheimer Str. 7
Sonntag, 10. Februar 2019, 18:00 Uhr
Dienstag, 12. Februar 2019, 18:00 Uhr
Sonntag, 17. Februar 2019, 18:00 Uhr

Wochenspruch:
Kommt her und sehet an die Werke Gottes, der so wunderbar ist in seinem Tun an den Menschenkindern. Psalm 66,5

Sehen
Kommt her und sehet an die Werke Gottes, der so wunderbar ist in seinem Tun an den Menschenkindern.
Psalm 66,5

Die meisten sagen: ich glaube nur, was ich sehe.
Aber ist es nicht so: ich sehe nur was ich glaube?

Evang. Kirchengemeinde Eisingen - Pfarrer Ralf Krust
Postfach 1151, 75237 Eisingen
Pforzheimer Str. 7, 75239 Eisingen
Telefon: 07232-38 32 45, Fax: 07232-38 32 46
E-Mail: eisingen@kbz.ekiba.de
Öffnungszeiten Pfarrbüro:
dienstags bis freitags von 09:00 Uhr bis 11:30 Uhr
Kirchengemeinderat: kgr@kirche—eisingen.de
Homepage: www.kirche—eisingen.de
VR Bank Enz plus eG - BLZ 666 923 00 -
Konto-Nr. 10.6166.03
IBAN: DE40 6669 2300 0010 6166 03 /
BIC: GENODE61WIR

Katholische Kirchengemeinde Kämpfelbachtal

Mitteilungen für die Orte:
Eisingen, Ispringen, Kämpfelbach, Königsbach-Stein und Remchingen

Samstag, 9. Februar

BIL	8.00 Uhr	Rosenkranz, Anbetung und Beichtgelegenheit
	9.00 Uhr	Wallfahrtsmesse
	17.45 Uhr	Vorabendmesse
ERS	15.00 Uhr	Beichtgelegenheit
	18.20 Uhr	Sühnerosenkranz
	19.00 Uhr	Vorabendmesse

Sonntag, 10. Februar Fünfter Sonntag im Jahreskreis

BIL	18.00 Uhr	Rosenkranz (Wallfahrtskirche)
EIS	10.30 Uhr	Heilige Messe
ERS	10.30 Uhr	Heilige Messe
	17.20 Uhr	Sühnerosenkranz
	18.00 Uhr	Andacht
ISP	9.00 Uhr	Heilige Messe
REM	9.00 Uhr	Heilige Messe

Montag, 11. Februar

BIL	17.50 Uhr	Rosenkranz
ERS	18.20 Uhr	Sühnerosenkranz
ISP	17.00 Uhr	Rosenkranz

Dienstag, 12. Februar

BIL	17.50 Uhr	Rosenkranz
ERS	9.45 Uhr	Heilige Messe
	18.20 Uhr	Sühnerosenkranz
ISP	17.45 Uhr	Rosenkranz
	18.15 Uhr	Heilige Messe
KÖN	9.00 Uhr	Morgenlob
STN	17.30 Uhr	Schülergottesdienst

Mittwoch, 13. Februar

BIL	17.50 Uhr	Rosenkranz
	18.30 Uhr	Heilige Messe mit Anbetung
ERS	7.30 Uhr	Schülergottesdienst
	14.00 Uhr	Heilige Messe der Senioren
	18.20 Uhr	Sühnerosenkranz

Donnerstag, 14. Februar

BIL	17.50 Uhr	Rosenkranz
ERS	18.20 Uhr	Sühnerosenkranz
	19.00 Uhr	Heilige Messe
ISP	7.30 Uhr	Schülergottesdienst
	17.00 Uhr	Rosenkranz
REM	17.30 Uhr	Schülergottesdienst

Freitag, 15. Februar

BIL	15.00 Uhr	Anbetung zur Stunde der Barmherzigkeit des Herrn
	17.50 Uhr	Rosenkranz
ERS	14.30 Uhr	Kreuzweg der Frauen
	18.20 Uhr	Sühnerosenkranz
	19.00 Uhr	Heilige Messe
ISP	17.00 Uhr	Rosenkranz
REM	18.15 Uhr	Heilige Messe

Samstag, 16. Februar

BIL	8.00 Uhr	Rosenkranz, Anbetung und Beichtgelegenheit
	9.00 Uhr	Wallfahrtsmesse
ERS	15.00 Uhr	Beichtgelegenheit
	18.20 Uhr	Sühnerosenkranz
	19.00 Uhr	Vorabendmesse
ISP	16.30 Uhr	Beichtgelegenheit
	17.45 Uhr	Vorabendmesse - für die Kirchengemeinde

Sonntag, 17. Februar Sechster Sonntag im Jahreskreis

BIL	9.00 Uhr	Heilige Messe mit Kleiner Kirche
	18.00 Uhr	Rosenkranz (Wallfahrtskirche)
ERS	10.30 Uhr	Heilige Messe mit Kleiner Kirche
	17.20 Uhr	Sühnerosenkranz
	18.00 Uhr	Andacht
REM	10.30 Uhr	Heilige Messe
STN	9.00 Uhr	Heilige Messe

Senioren Stein-Eisingen
Herzliche Einladung zum Senioren-Nachmittag am Mittwoch, dem 13. Februar um 14.30 Uhr, in den Saal der St. Bernhardkirche in Stein. Wir feiern Fastnacht mit Heiner Neumann und der Seniorentanzgruppe des Excelsior-Clubs. Es findet vorher kein Gottesdienst statt. Wenn Sie abgeholt werden möchten, dann rufen Sie bitte an: in Eisingen bei Frau Lindermeir Tel. 8745, in Stein bei Frau König 6746.

Pfarrbüro
Kirchstraße 2, 75236 Kämpfelbach
Telefon: 07231 139490 * Telefax: 07231 1394929
E-Mail: info@kath-kaempfelbachtal.de
Homepage: www.kath-kaempfelbachtal.de
Notfalltelefon: 0171 2378622
Für Sterbe- und seelsorgerische Notfälle steht Ihnen diese Rufnummer rund um die Uhr zur Verfügung.
Öffnungszeiten: Dienstag 9.00 – 11.30 Uhr 16.00 - 17.30 Uhr
Freitag 9.00 – 11.00 Uhr

Neuapostolische Kirche

Sonntag, 10. Februar 2019
09:30 Uhr Gottesdienst durch Bezirksevangelist Hagel

Mittwoch, 13. Februar 2019
20:00 Uhr Gottesdienst

Am Mittwoch, 30. Januar 2019, besuchte Apostel Herbert Bansbach die Neuapostolische Gemeinde in Eisingen. Dem Gottesdienst legte er das Bibelwort aus Römer 2, 4 zugrunde: "Oder verachtest du den Reichtum seiner Güte, Geduld und Langmut? Weißt du nicht, dass dich Gottes Güte zur Buße leitet?" Musikalisch umrahmt wurde der Gottesdienst von Chor und Orchester der Gemeinde.

Der Apostel erinnerte an das Jahresmotto 2019 der NAK: "Reich in Christus." Christen seien reich in Christus, wenn sie sich seiner Gnadengaben bewusst seien. Das Gegenteil sei "Arm trotz Christus", denn man könne Jesus kennen und trotzdem arm bleiben, weil man seine Hilfe nicht erkennt. Beispiele aus der Heiligen Schrift seien unter anderem der reiche Jüngling, der alle Gebote hielt und trotzdem seinen irdischen Reichtum nicht loslassen konnte, um Jesus nachzufolgen. Auch der Jünger, der Jesus verriet, Judas Ischariot, blieb arm im Geist, weil er trotz jahrelanger Gemeinschaft mit Jesus nicht erkannte, was er den Menschen bringen wollte - die Versöhnung mit Gott.
Apostel Bansbach machte auf die Gefahr aufmerksam, dass man als erfahrener Christ am Reichtum Gottes vorbeigehe, weil man sich schlicht daran gewöhnt habe; als Beispiel nannte er den Besuch des Gottesdienstes oder die Teilnahme am Heiligen Abendmahl. Diese Gaben Gottes entfalteten ihre Wirkung nur an demjenigen, der sie bewusst annehme. Es gebe keinen Automatismus für die Vergebung der Sünde, man müsse Jesu Opfer bewusst und reumütig für sich annehmen. Manchmal werde das Wort Gottes nicht so verkündigt, dass es sich einem sofort erschließt. Man könne aber zumindest einen Impuls aus der Predigt mitnehmen und mit diesem arbeiten. Die Gabe der Wortverkündigung sei keine Selbstverständlichkeit und auch ein Teil des Reichtums Gottes.
Das Volk Israel im Alten Testament erlebte Gott in vielen Wundern, so der Apostel. Auf der Wüstenwanderung ernährte Gott sie täglich mit Manna und Wachteln. Dessen wurden sie überdrüssig, und schließlich wünschten sie sich in die Sklaverei in Ägypten zurück. Am Höhepunkt ihrer Unzufriedenheit gossen sie aus ihrem Schmuck das goldene Kalb und verehrten es als Gottheit. So schnell hatten sie ihre Befreiung und die Bewahrung Gottes auf ihrer gefahrvollen Reise vergessen.
Gott will den Christen durch seine Güte zur Buße leiten, so der zweite Teil des Bibelwortes. Das gefalle einem nicht immer, stellte Apostel Bansbach fest. Das Wort, das er im Gottesdienst an den Zuhörer richte, empfände der manchmal als hart und ungerecht. Auch dies sei Reichtum, dass Gott in seiner unendlichen Liebe Geduld mit den Menschen habe, ihnen ihre Fehler immer wieder zeige und auch, wie man daran arbeiten könne. Diese Liebe solle der Gläubige Gott gegenüber ebenso zeigen, und am besten erkennen könne man dies am Verhalten gegenüber anderen Menschen. Nach 1. Johannes 4, 20 gelte: "Wenn jemand spricht: Ich liebe Gott, und hasst seinen Bruder, der ist ein Lügner." Das aktive Annehmen der Liebe Gottes äußere sich demnach in tätiger Nächstenliebe.
Das Evangelium könne man als roten Faden sehen, der alle Lebensbereiche des Christen durchwebt und ihn an seinen Erlöser bindet. Versuche man, ihn zu entfernen, falle das ganze Leben in sich zusammen und habe keinen Halt mehr in Jesus, so der Apostel abschließend.
Gäste sind zu allen unseren Gottesdiensten immer herzlich eingeladen.
Weitere Auskünfte erteilt der Gemeindevorsteher Volker Stahl, Telefon: 07231/358595. Informationen über die Neuapostolische Kirche Süddeutschland im Internet:
http://www.nak-sued.de.

Soziale Dienste

Diakoniestation mobiDik e.V.

Diakoniestation für ■ Königsbach ■ Stein ■ Eisingen

Sitz: Goethestraße 4, 75203 Königsbach-Stein für Königsbach-Stein und Eisingen:
- Kranken- und Altenpflege
- Hauswirtschaftliche Dienste
- Nachbarschaftshilfe
- Demenzgruppe „Vergissmeinnicht“

Zentrale: 31338-0
Fax: 31338-19
Geschäftsführung: Gabriele Reiling
Beratung und Pflegedienstleitung: Brigitte Auerbach, Klaus Mann
Einsatzleitung Hauswirtschaftliche Dienste: Odette Kraus
Einsatzleitung Nachbarschaftshilfe: Sandra Eisele

Berufsinformationstag im Bildungszentrum
Am 25.01.19 fand im Bildungszentrum Westlicher Enzkreis der Berufsinformationstag statt.
Das Team der Diakoniestation mobiDik e.V. Königsbach stellte den Beruf der/des examinierten Altenpflegers/in vor.
Viele Schülerinnnen und Schüler informierten sich an unserem Stand, stellten Fragen und schauten sich unser mitgebrachtes Video an. Einen tieferen Einblick in den Beruf erhalten Interessierte im Rahmen unserer Praktikumsplätze, die wir in unserem Haus anbieten.
Wir freuen uns darauf, unsere Ausbildungsplätze mit Nachwuchs besetzen zu können.

Herzlichen Dank an das Bildungszentrum Westlicher Enzkreis für die gute Verpflegung und Organisation. (Ra)

Beratungsstelle für Hilfen im Alter Remchingen, Königsbach-Stein und Eisingen

Die Beratungsstelle für Hilfen im Alter bietet älteren Menschen und Angehörigen Hilfe und Beratung an.
Wir beraten umfassend über Unterstützungsangebote, sozialrechtliche und finanzielle Hilfen (Pflegeversicherung/Sozialhilfe u.a.) sowie über ambulante, teilstationäre und stationäre Angebote. Unser Ziel ist es, ältere Menschen zu unterstützen, damit sie trotz Hilfe und Pflegebedürftigkeit ein weitgehend selbständiges Leben führen können und Angehörige bei der Pflege und Betreuung zu entlasten.
Die Beratung ist kostenlos. Die Inhalte der Gespräche werden vertraulich behandelt.
Bei Bedarf führen wir auch gerne Hausbesuche durch.
Gabriele Klein, Dipl.-Sozialpädagogin (FH), Diakonisches Werk der Evangelischen Kirchenbezirke im Enzkreis,
Lindenstr. 93, 75175 Pforzheim
Tel. 07231-9170-13, E-Mail: klein@diakonie-enzkreis.de

Diakonisches Werk Pforzheim-Land

- Kirchliche Sozialarbeit
- Mütter-/Mutter-Kind-Kuren
- Sozialpsychiatrischer Dienst
- Beratungsstelle für Hilfen im Alter

Lindenstr. 93, 75175 Pforzheim
Tel. 07231 9170-0, Fax: 07231 9170-12
E-Mail: info@dw-pforzheim-land.de

Verlagstipps:

Bei PDF-Dateien müssen alle Schriften eingebettet sein.

Hospiz Westlicher Enzkreis e.V. Verein für Lebensbeistand und Sterbebegleitung

Ambulanter HOSPIZDIENST Westlicher Enzkreis e.V.

Verein für Lebensbeistand und Sterbebegleitung
Psychosoziale Begleitung, Palliative Beratung

Ansprechpartnerin:
Cornelia Haas und Ute Sickinger, Tel. 07236 279 9897
Adresse der Geschäftsstelle:
75210 Keltern (Ellmendingen)
Ettlinger Str. 15, Eingang Römerstraße
E-Mail: info@hospizdienst-westlicher-enzkreis.de
Homepage: http://hospizdienst-westlicher-enzkreis.de

Spendenkonten:
Sparkasse Pforzheim-Calw
IBAN: DE19 6665 0085 0000 9652 00, BIC: PZHSDE66XXX
Volksbank Wilferdingen-Keltern eG
IBAN: DE94 6669 2300 0020 1160 05, BIC: GENODE61WIR

Sterneninsel - ambulanter Kinder- und Jugendhospizdienst

Sterneninsel e.V.
Ambulanter Kinder- und
Jugendhospizdienst
Pforzheim & Enzkreis
Wittelsbacherstraße 18
75177 Pforzheim
Fon: 07231 8001008
mail@sterneninsel.com; www.sterneninsel.com

Sterneninsel Kinder- und Jugendhospizdienst Pforzheim und Enzkreis e.V.

Psychosoziale Beratungs- und Behandlungsstelle für Alkohol- und Medikamentenprobleme

Arbeitskreis Leben Pforzheim und Region –
Hilfe in Lebenskrisen und bei Selbsttötungsgefahr
Im bwlv-Zentrum Pforzheim
Haus der seelischen Gesundheit – Lore Perls
Luisenstraße 54 - 56
75172 Pforzheim
Tel.: (07231) 139408-0
Fax: (07231) 139408-99
ANLAUFSTELLE, Hilfe in Lebenskrisen
und bei Suizid-Gefahr
Telefon: 0171 80 25 110
Tägliche Bereitschaft
Psychosoziale Krebsberatungsstelle für Betroffene und Angehörige
Einzel-, Paar- oder Familiengespräche und fachlich geleitete Gesprächs– und Entspannungsgruppen
Kanzlerstraße 2-6
75175 Pforzheim
Tel.: 07231 969 8900
Aktuelle Termine unter: www.kbs-pforzheim.de

DemenzZentrum der Enzkreis-Kliniken

Standort Keltern
Betreuungsgruppe für Demenzkranke von 15 - 17 Uhr.
Angehörigengesprächskreise einmal monatlich mittwochs.
Beratungstermine nach Vereinbarung.
Bachstr. 32, 75210 Keltern-Dietlingen,
Tel.: 07236 130-508, Fax: 07236 130-877.

Beratungsstelle für Mädchen und Jungen zum Schutz vor sexueller Gewalt Pforzheim-Enzkreis

Lilith

Hohenzollernstraße 34, 75177 Pforzheim
Tel: 07231 35 34 34
info@lilith-beratungsstelle.de
www.lilith-beratungsstelle.de

Unsere Telefonzeiten:
montags, donnerstags und freitags von 9.00 bis 12.00 Uhr, mittwochs von 14.00 bis 16.00 Uhr sowie donnerstags von 16.00 bis 18.00 Uhr.

KISTE

Hilfen für Kinder und Jugendliche psychisch und suchtkranker Eltern und Kinder mit Gewalterfahrung
Kontaktadresse: Hohenzollenstr. 34, 75177 Pforzheim, Telefon Nr. 07231-308 70

Caritasverband e.V. Pforzheim

Frühe Hilfen des Caritasverbandes e.V. Pforzheim für den Enzkreis:
Familienhebamme / Kinderkrankenpflegerin / Familienbegleitung und -pflege
Wir bieten Unterstützung für Familien mit Kindern unter drei Jahren
Kontakt: Tatjana von Thaden, 07231/128-844
E-Mail: tatjana.thaden@caritas-pforzheim.de
www.caritas-pforzheim.de

Anlaufstelle bei Essstörungen

Beratung für Betroffene und Angehörige (keine Altersbegrenzung und ist kostenfrei)
Tel. 07231 92277-60
Anwesenheitszeiten: Di., Mi., Fr.
(Anrufbeantworter wird regelmäßig abgehört)
E-Mail: anke.wohlbold@planb-pf.de
Internet: www.planb-pf.de
Plan B, Beratungsstelle, Schießhausstr. 6, 75173 Pforzheim

Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche

Hohenzollernstr. 34
75177 Pforzheim
Telefon 07231 / 30870
Beratung bei Trennung und Scheidung, bei Erziehungsfragen und in schwierigen Lebenslagen.

Kindergärten

Evangelische Kindertagesstätte Eisingen

Evangelische Kindertagesstätte Eisingen Diakonie

„Alles darf raus!“
Am Samstag, 09.02. Februar öffnet die
alte Evangelische Kindertagesstätte zum letzten Mal
ihre Türen für die Bevölkerung.
Von 9:00 Uhr bis 13:00 Uhr können gerne alle Gegenstände (Kinderstühle, Tische, u.v.m.) mitgenommen werden.
Natürlich freuen wir uns auch über eine kleine Spende.

Schulen

Lise-Meitner-Gymnasium

Herzliche Einladung zum

Theaterabend

der **Unterstufen-Theater AG** des **Lise-Meitner-Gymnasiums**
am **Donnerstag, 14. Februar** um **19:30 Uhr**
in der Aula des Lise-Meitner-Gymnasiums.
Dieses Jahr spielt die Theater-AG, unter der Leitung
der Regisseurin und Theaterpädagogin
Dagmar Brade,
eine Adaption des Shakespeare-Stückes
„Romeo und Julia“:

„JULIA und Romeo“

Unterstützt werden die jungen Schauspielerinnen und Schauspieler durch die Technik-AG, die für das richtige Licht und den Ton sorgen.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Willy-Brandt-Realschule

Elterninformationsabend als Baustein der Mobbingprävention

Am vergangenen Montag, den 21. Januar 2019, fand in der Mensa des Bildungszentrums Königsbach-Stein ein Informationsabend für interessierte Eltern zum Thema „Mobbing“ statt. Der Elternabend ist eingebettet in die Mobbing- und Gewaltprävention an den Schulen und ein wichtiger Baustein, um auch die Eltern und Erziehungsberechtigten der Kinder zum einen aufzuklären und zum anderen über das in den Klassen stattfindende „Anti-Mobbing-Training“ und dessen Übungen zu informieren.

Ich freue mich immer wieder, wenn sich die Eltern Zeit nehmen und sich über die Dinge informieren, die im Alltag der Kinder präsent und wichtig sind. So befinden sich die Eltern einerseits auf dem gleichen Kenntnisstand wie ihre Kinder und können somit gemeinsam und auf Augenhöhe ins Gespräch gehen, zum anderen wissen sie zudem darüber Bescheid, wie sie ihr Kind unterstützen oder stärken können und haben die Möglichkeit, die hilfreichen Tipps im Fall der Fälle zu nutzen.

Schön, dass sich so viele Eltern und Erziehungsberechtigte für den Elternabend Zeit genommen haben! Ein herzliches Dankeschön gilt den Lehrkräften Frau Imiola (Willy-Brandt-Realschule, Präventionslehrkraft), Frau Simmel (Lise-Meitner-Gymnasium, Gewalt- und Mobbingpräventionsbeauftragte) und Herrn Westje-Bachmann, dem Rektor des Gymnasiums, die unterstützend den Abend begleitet haben.

Verena Gläser, Schulsozialarbeiterin, miteinanderleben e.V.

Förderverein der Willy-Brandt-Realschule Königsbach-Stein e.V.

Gemeinsam JOBwärts in die Zukunft – Die Willy-Brandt-Realschule unterstützt die Schülerinnen und Schüler ab der 8. Jahrgangsstufe mit dem Studien- und Berufsinformationstag bei ihrer Suche nach dem passenden Berufs- und Bildungsweg

Nahezu 50 Firmen und weiterführende Schulen verwandelten am Freitag, den 25. Januar 2019 das Bildungszentrum Königsbach in ein buntes Messegelände, um den Schülerinnen und Schülern Einblicke in die vielseitigen Berufsfelder zu geben und die diversen Zukunftsperspektiven aufzuzeigen.

Dieser Nachmittag bot allen Interessierten die Möglichkeit sich umfassend sowohl bei Auszubildenden als auch bei Ausbildungsleitern und anderen Experten über verschiedene Berufs- und Bildungswege zu informieren. Neben zahlreichen Handwerksberufen waren auch viele kaufmännische, gesundheitliche und soziale Berufsfelder sowie der öffentliche Dienst und weiterführende Schulen vertreten, so dass die Interessen aller Besucher gedeckt werden konnten.

Realschulrektor Dieter König eröffnete den Informationsnachmittag mit einer Begrüßungsrede und lobte die Arbeit aller Beteiligten, insbesondere das herausragende Engagement des Fördervereins mit Tanja Hennefarth als 1. Vorsitzende und Anna-Lena Schestag als Hauptorganisatorin des Informationsnachmittags sowie der BORS-Beauftragten Lara Sprügel und Nina Weinbrecht von der Willy-Brandt-Realschule Königsbach.

Herr Thomas Zeilmeier, Bürgermeister der Gemeinde Ispringen, schloss sich der Danksagung an und war sichtlich beeindruckt von der Vielzahl der Messeteilnehmer des bereits zum 13. Mal stattfindenden Studien- und Berufsinformationstags. Darüber hinaus wünschte er allen Anwesenden einen gewinnbringenden Nachmittag mit zahlreichen informativen Gesprächen.

Die Hauptorganisatorin und ehemalige Schülerin der WBRS Anna-Lena Schestag ermutigte in ihrer Begrüßungsansprache die Schülerinnen und Schüler sich von der Vielzahl an Weiterbildungsmöglichkeiten nicht verunsichern zu lassen und legte ihnen nahe sich sorgfältig mit dem Thema Berufsorientierung auseinanderzusetzen, um sich einen Überblick über die Weiterbildungsmöglichkeiten zu verschaffen und die richtige Entscheidung hinsichtlich der Berufswahl zu treffen.

Im Anschluss überreichte Samantha Wendel, Ausbildungsleiterin der VR Bank Enz Plus, Herrn Dieter König eine Spende in Höhe von 1000 € für den Förderverein der Willy-Brandt-Realschule Königsbach. Dank dieser großzügigen Spende wird die Installation einer Bewässerungsanlage des Schulgartens sowie die Erneuerung und Erweiterung des Equipments der Fecht-AG ermöglicht.

Die Aussteller haben wieder einmal keine Mühen gescheut den Interessenten die Berufsfelder eindrücklich zu präsentieren: Anhand zahlreicher Informations- und Anschauungsmaterialen konnten die Jugendlichen konkrete Vorstellungen des vielfältigen Berufsangebot gewinnen. Obendrein konnten

die Schülerinnen und Schüler an vielen Ständen selbst aktiv werden und ihr Geschick beweisen. Besonders erfreulich war auch zu sehen, dass einige ehemalige Schülerinnen und Schüler nun als Auszubildende unmittelbar den Besuchern von der Berufswelt berichteten und zum Teil ihre eigenen Werkstücke präsentierten. Mithilfe von Virtual-Reality-Brillen war es den Messebesuchern zudem möglich weitere Berufe zu erkunden und die jeweiligen Tätigkeiten in den Berufsfeldern hautnah kennenzulernen. Auch durch die verschiedensten Gespräche gewannen die Schülerinnen und Schüler neue Erkenntnisse bezüglich ihrer Berufswahl, entdeckten durch die Digitalisierung neu geschaffene Berufe, sicherten sich Praktikumsplätze und wogen die Chancen auf einen Ausbildungsplatz ab.

Während die Studien- und Berufsinformationsmesse voll im Gang war, sorgten die fleißigen Helfer der Klasse 7c für die kulinarische Verpflegung, so dass die Messebesucher im Café und die Aussteller bestens versorgt wurden. Die Schülerinnen der Klasse 10d bescherten mit der Kinderbetreuung so manchen Eltern die Möglichkeit in Ruhe mit ihren älteren Kindern durch die Berufsmesse zu gehen. An dieser Stelle möchten wir uns bei dem Bewirtungs- und Kinderbetreuungsteam, den Ersthelfern des Gymnasiums sowie bei den Klassen 8d und 9a, die für den Aufbau bzw. Abbau verantwortlichen waren, recht herzlich bedanken.

Dank der engen Zusammenarbeit von Förderverein und der Willy-Brandt-Realschule Königsbach sowie dem außerordentlichen Engagement der zahlreichen Helfer wurde die alljährliche Veranstaltung wieder zu einer großen Bereicherung. Dass die Willy-Brandt-Realschule nicht nur ‚Schule' ist, hat sie mit dieser Veranstaltung wieder einmal bewiesen. Ein besonderes Dankeschön richtet sich vor allem an alle Kooperationspartner, die den Nachmittag eindrücklich gestalteten, allen Interessierten mit Tipps und Beratungsgesprächen zur Seite standen und damit einen erheblichen Teil zu dieser erfolgreichen Veranstaltung beitrugen.

Volkshochschule

vhs

Schirmherr: Bürgermeister Thomas Karst
Örtliche Leitung (i.V.): Andreas Friedl
Telefon: 0 72 31 - 38 00 86
E-Mail: eisingen@vhs-pforzheim.de
Kursinformation bei der Außenstellenleitung
Anmeldung unter www.vhs-pforzheim.de
oder Telefon 07231/3800-0
Es gelten die „Allgemeinen Geschäftsbedingungen", siehe vhs-Programm.

Familienbildung
Baby-Mini-Treff
Kreative Ideen für Mama und Baby
im Alter von 6 bis 12 Monaten
Heike Bauer
Beginn: Dienstag, 22.01.2019
10 Termine, Di., 09:30 - 10:30 Uhr
Kath. Gemeindezentrum St. Elisabeth, Gartenstraße 4, (neben ev. Kiga)
Gebühr 55,00 €
Kursnummer 7702
Bitte tragen Sie bei der Anmeldung den Namen des Kindes und dessen Geburtsdatum ein. Sie als Mutter oder Vater sind automatisch mitangemeldet.
An diesen 10 Treffen gehen wir gemeinsam auf Entdeckungsreise!
Wir lernen Kinderlieder, Kinderreime und Fingerspiele kennen. Wir krabbeln, machen Kniereiter, schaukeln im Schwungtuch und fühlen mit verschiedenen Naturmaterialien. Wir werden kreativ und entdecken die Farben. Wir schmusen, lachen, staunen und freuen uns, andere Kinder und Mamas kennenzulernen.
Hören, Sehen und Fühlen: Kinder freuen sich an sinnlichen Eindrücken und Erfahrungen - erst recht wenn sie diese nicht allein, sondern in der Gruppe erleben. Der Kurs bietet, neben Anregungen für den Alltag, die Gelegenheit zum Austausch mit anderen Frauen und leitet die Mütter/Eltern fachgerecht dazu an, mit ihren Kindern sinnvoll zu spielen und ihre Motorik zu fördern.

Baby-Mini-Treff
Kreative Ideen für Mama und Baby
im Alter von 6 bis 12 Monaten
Heike Bauer
Beginn: Dienstag, 30.04.2019
10 Termine, Di., 09:30 - 10:30 Uhr
Kath. Gemeindezentrum St. Elisabeth, Gartenstraße 4, (neben ev. Kiga)
Gebühr 55,00 €
Kursnummer 7703
Bitte tragen Sie bei der Anmeldung den Namen des Kindes und dessen Geburtsdatum ein. Sie als Mutter oder Vater sind automatisch mitangemeldet.
Kursbeschreibung siehe Kursnummer 7702.

Gesundheit
Regeneration durch Yoga
für Anfänger und Fortgeschrittene
Ulrike Leßmann
Beginn: Freitag, 22.02.2019
15 Termine, Fr., 17:00 - 18:30 Uhr
Grundschule Eisingen, Bergäckerstr. 1, Aula
Gebühr 98,00 €
Kursnummer 7704
In diesem Kurs werden wir einige der klassischen Yoga-Grundstellungen kennenlernen. Durch die Ausführung dieser meist spannkräftigen (es wird eine Streckung, eine Spannkraft mit der Wirbelsäule aufgebaut), aber ruhigen und auch meditativen Übungen können eine größere Beweglichkeit, eine Verbesserung der Haltung durch die Stärkung des Rückens und eine freiere Atmung entwickelt werden. Sie wirken außerdem stabilisierend auf das in unserer Zeit meist überforderte Nervensystem und man findet durch ein bewusstes Üben zu mehr Innerlichkeit und Ruhe. Einfache Konzentrationsübungen geben uns die Möglichkeit zur weiteren Stärkung der inneren Ruhe und Lebenskraft.
Bitte mitbringen: Decke oder Gymnastikmatte, bequeme Kleidung und warme Socken.
Regeneration durch Yoga
für Anfänger und Fortgeschrittene
Ulrike Leßmann
Beginn: Freitag, 22.02.2019
15 Termine, Fr., 19:00 - 20:30 Uhr
Grundschule Eisingen, Bergäckerstr. 1, Aula
Gebühr 98,00 €
Kursnummer 7705
Kursbeschreibung siehe Kursnummer 7704.

Sprachen
Italienisch A2
Eva Gomez Navarro
Beginn: Mittwoch, 06.02.2019
15 Termine, Mi., 18:30 - 20:00 Uhr
Vereinshaus Eisingen, Steiner Str. 2, Schulungsraum, 2. OG
Gebühr 94,00 €
Kursnummer 7706
In diesem Kurs erweitern Sie Ihre Kenntnisse der wunderschönen italienischen Sprache. In entspannter Atmosphäre üben Sie in Dialogen und Sketchen Redewendungen für Restaurantbesuche, Einkaufen, Urlaubs- und Alltagssituationen. Die grammatischen Grundstrukturen werden Schritt für Schritt gemeinsam erarbeitet. Auch landestypische Gepflogenheiten und Tipps für den nächsten Urlaub in Bella Italia werden gegeben.
Lehrbuch: Allegro Nuovo A2, Klett-Verlag,
ISBN 978-3-12-525593-7, ab Lezione 3

Parteien

Freie Wähler Eisingen

Unser nächstes Treffen ist am 07.02.2019 um 19.00 Uhr im FSV Clubhaus.
Alle sind herzlich dazu eingeladen.
Wie schon gesagt: 2019 sind Kommunalwahlen, ein neuer Gemeinderat wird gewählt. Du hast die Chance mit zu gestalten.
Wer Lust hat auf Gemeinderatsarbeit und sich den Freien Wählern nahe fühlt, kann auf unserer Liste kandidieren und sich wählen lassen.
Setze Dich ein für Dein Eisingen.
Bestimme, entscheide und gestalte; da wo du lebst.
Bei Fragen wende dich bitte per mail an:
gr.markus.dunkel@eisingen-enzkreis.de

Wie immer gib es News aus dem Gemeinderat.
Bis bald!

FWE Freie Wähler Eisingen
R.Gottwald

Aus dem Vereinsleben

VdK Ortsverband Eisingen

Der Sozialverband VdK OV Eisingen informiert:

Mütterrente kommt automatisch
Ab 1. Januar 2019 gibt es mehr Mütterrente für vor 1992 geborene Kinder. Dann wird für jedes dieser Kinder ein halbes Jahr zusätzlich bei der Rente angerechnet. Sie erhöht sich so um bis zu 16,02 Euro in den alten Bundesländern. Wer ab Januar neu in Rente geht, erhält die Mütterrente von der ersten Rentenzahlung an. Rund 9,7 Millionen Mütter und Väter, die bereits in Rente sind, werden im Frühjahr 2019 die Nachzahlungen der Mütterrente automatisch bekommen. Ein extra Antrag ist nicht notwendig. Einzige Ausnahme: Adoptiv- und Pflegeeltern, die Mütterrente beanspruchen, müssen bei ihrem zuständigen Rentenversicherungsträger formlos einen Antrag stellen, informierte kürzlich die Deutsche Rentenversicherung (DRV) Baden-Württemberg.

(Quelle VdK Pressemitteilungen)

Ansprechpartner in Eisingen:
Rosalinde Grimm 07232 / 800 20
Sieglinde Lukas-van Rieth: 07232 / 81781
VdK- Kreisgeschäftsstelle Pforzheim-Enzkreis
07231 / 155 42 57
Bissinger Straße 10 a
75172 Pforzheim
Öffnungszeiten: Mo. 14.00- 17.00 Uhr& Mi. 9.00 – 12:30 Uhr und nach telefonischer Vereinbarung.
VdK SRgGmbH Servicestelle Pforzheim 07231 / 56 61 89 0
Bissinger Straße 10 a
75172 Pforzheim
Öffnungszeiten: Mi. 8.00 - 12.00 Uhr 14.00- 16.00 Uhr& Do. 8.00 – 12.00 Uhr

Termine nur nach telefonischer Vereinbarung!

Ist Ihre Hausnummer gut erkennbar?

Im Notfall entscheiden **Sekunden!** 112

Fußballsportverein e.V. 1910 Eisingen

Stammtisch der „Jungen Alten“
Liebe Stammtischkameraden,
unser nächster Stammtisch findet am Mittwoch, **den 13. Februar 2019** statt. Wir treffen uns um 18:00 Uhr im Clubhaus beim FSV-Eisingen. Ein Thema: „2018, was war wann, wie und wo?".
Dolli, Walter und ich werden ein paar Gedanken und Infos einstreuen, also jede Menge Stoff zu angeregten Unterhaltungen. Wir freuen uns auf eine große Runde, also bis dahin.
Unseren kranken Kameraden wünschen wir alles Gute, Kraft und Zuversicht und auf bald an unserem Tisch.
Herzliche Grüße
r.ma.

Turnverein Eisingen Seit 1891

TV Eisingen Frauen Stammtisch Ü 60
Herzliche Einladung zu unserem Stammtisch am 20. Februar 2019.
Es ist der Karneval Stammtisch - Kappen Nachmittag und wir beginnen bereits um 14 Uhr.
Termin bitte beachten. Kappen, Hüte und ähnliches sind für alle vorhanden.
Bringt gute Laune mit, dann wird das wieder ein toller Nachmittag.
Es freut sich auf euch
eure Erika

TV Jugendabteilung

Chorgemeinschaft "Eintracht" Eisingen e.V.

150 Jahre +++ 150 Jahre +++ 1861-2011 +++ 150 Jahre +++ 150 Jahre

Einladung zur Jahreshauptversammlung am Freitag, dem 22.02.2019 um 20.00 Uhr im Vereinsheim.
Tagesordnung:
1. Begrüßung
2. Totenehrung
3. Bericht des 1.Vorsitzenden
4. Grußworte
5. Bericht des Schriftführers
6. Bericht des Kassiers
7. Bericht der Kassenprüfer
8. Entlastung des Vorstandes
9. Aussprache zu den Berichten
10. Neuwahlen
11. Anträge
12. Verschiedenes

Anträge zur Jahreshauptversammlung sind bis 15.02.2019 schriftlich oder per Email bei dem 1.Vorsitzenden Reiner Melzig einzureichen (melzigs@t-online.de).
Sämtliche Mitglieder und Ehrenmitglieder sind herzlich eingeladen.
Der Vorstand

Tennis- und Tischtennis-Club Eisingen e.V.

Die Spiele vom vergangenen Wochenende
Bezirksklasse

TTC Eisingen I - TTC Dietlingen III 9 : 5
Einen zwischenzeitlich wackligen Sieg erzielte die I. gegen Dietlingen III.
Bereits nach den Eingangsdoppeln, welche alle gewonnen werden konnten standen die Vorzeichen auf Sieg. Helmerich/Röller, Metzger/Bengtsson und Nguyen/Frommann waren erfolgreich. Von den nachfolgenden 6 Einzeln konnten allerdings nur 2 gewonnen werden, so dass zur "Halbzeit" lediglich eine 5:4 Führung zu Buche stand. Jörg Röller und Uli Metzger konnten ihre Einzel klar gewinnen, während Stefan Helmerich und Udo Bengtsson auch klar verloren. Die Einzel von Andi Nguyen und Thomas Frommann wurden äußerst knapp im 5. Satz mit 2 Punkten Unterschied abgegeben.
Dann nahm aber Stefan Helmerich endlich wieder Fahrt auf und konnte mit 3:1 gewinnen und Eisingen mit 6:4 in Führung bringen. Jörg Röller kam anschließend mit der Spielweise seines Gegners nicht klar und musste zum 6:5 abgeben.
Danach sorgten aber U. Metzger, A. Nguyen und U. Bengtsson mit drei deutlichen 3:0-Siegen für klare Verhältnisse und brachten den 9:5-Sieg ins Ziel.
Kreisklasse A 2

TTC Hamberg II - TTC Eisingen II 9 : 5
Unglückliche Niederlage der 2. Mannschaft in Hamberg!
Mit aller Kraft stemmt sich die 2. Mannschaft gegen den drohenden Abstieg aus der A-Klasse. Gegen Hamberg sah es nach 3 Doppeln und 6 Einzeln und dem Zwischenstand von 4:5 mit demSieg unseres Doppels Schlegel/Labuhn gegen das Einser-Doppel aus Hamberg und Einzelsiegen von Güven Kurtbasan, Klaus Holz und Gerhard Labuhn nicht nach einer Niederlage aus.
Güven Kurtbasan stellte im weiteren Spielverlauf sogar noch den Ausgleich zum 5:5 her.Leider folgten nun 4 Niederlagen zum glücklichen Endstand 5:9 für Hamberg. Glücklich, weil 3 der 4 Siege erst äußerst knapp, jeweils im 5. Satz, von Hamberg sichergestellt werden konnten. Diese schmerzliche Niederlage muss als Motivation für das nächste Heimspiel am Freitag dienen. Mit voller Mannschaftsstärke ist der Klassenerhalt möglich!
In dieser Woche spielt:

Freitag	08.2.19, 20:15 Uhr	TTC Eisingen II - TTC Öschelbronn III
Samstag	09.2.19,18:30 Uhr	TV Ottenhausen I-TTC Eisingen I

ERINNERUNG:
Hauptversammlung am Donnerstag, 07.02.2019, 19:30 Uhr Gasthof ADLER

Jugendzentrum Eisingen

Was war? Was ist? Was kommt?

Was war?

23.12. Traditionelle Weihnachtsfeier im Jugendzentrum
Unsere Weihnachtsfeier – der Hammer!
Mit Gesang, Wichteln, leckerem Essen cooler Musik und vielen Gesprächen..
Enrique holte für uns die Paella–Pfanne aus dem Schrank und wir haben uns verwöhnen lassen. Paella satt. Jugendmusiker des MVE unterstützten uns bei den Weihnachtsliedern. Musik und Tanz bis knapp vor Heilig Abend…..

05.01.2019 Elektro- Rockparty mit DJ Sven und Marco
Die Zwei vom Kelterfest haben das Juze gerockt. Mit knapp 100 Personen Mega-Stimmung und Party, bis die heiligen drei Könige losgezogen sind….

26.01.2019 Apres-Ski meets Elektro-Music
die DJs kommen in Fahrt und nehmen uns mit! Partyspass für (fast) alle Musikliebhaber. Das muss man gehört haben… Die Chance kommt wieder!!

Was kommt?

Unsere nächsten Aktivitäten

03. März - Weisswurstfrühstück ab 10:30 Uhr
anschließend Wanderung zum Umzug nach Ersingen und dann After Show Party im Jugendzentrum

16. März - Party mit DJ Sven und Marco.
Das Motto wird demnächst an gleicher Stelle veröffentlicht…
Auf jeden Fall für jedermann

29. März Generalversammlung mit Neuwahlen

Was ist?

JuZe-Time ist, wenn das Licht im Schulhof brennt….
Mittwochs und Freitags auf jeden Fall… und sonst kommts drauf an!
Eingeladen sind alle Jugendliche ab 15 Jahre, junge Erwachsene und Junggebliebene. Es erwarten euch Tischkicker - Dart - coole Musik – **und NEU unsere eigene JUZE -PLAYSTATION!! -** lockere Gespräche - in geselliger Runde.
Kommt vorbei… Wir freuen uns auf Euch
Colin Wiegand
1. Vorstand

"FIB" Freundeskreis internationaler Beziehungen Eisingen e.V.

30 Jahre Partnerschaft zwischen Eisingen und San Polo d'Enza
Die erste Begegnung zwischen Eisinger Bürgern und den Sampolesi fand im Jahre **1989** statt. Die eigentliche Partnerschaftsurkunde wurde erst **1990** unterzeichnet. Aus diesem Grunde besteht die Möglichkeit die "Runden" und "Halbrunden" zweimal zu feiern, einmal in Eisingen und einmal in San Polo. Viele unserer Mitglieder erinnern sich bestimmt noch an die 25-Jahr-Feier im Mai 2014 in San Polo.
Anfang September 2015 fand dann der Gegenbesuch in Eisingen statt. Auch hier wurde die "Silberhochzeit" gebührend gefeiert. Hier ein Erinnerungsfoto:

Letzte Woche nahm ich an einem Benefiz-Essen in San Polo teil. Ich hatte dort die Gelegenheit mit BM Franco Palù und seinem Team sowie einigen Gemeinderäten zu sprechen. Erfreut stellte ich fest, dass sowohl der Bürgermeister als auch die neue "giunta" (Assessoren) motiviert hinter unserer Partnerschaft stehen.

Wir erwarten die Delegation aus San Polo im September ds. Js. und zwar vom 6.9. (Anreise) bis 9.9.19 (Abreise).
Hierzu demnächst mehr.

Bis zum nächsten Mal ...
Ute Lutz
FiB-Geschäftsstelle Eisingen
Tel.: 07232-383023

SKV Nüünerkiller 16 Eisingen e.V.

Mit Zittersieg nach Hause
Am Samstag, den 2.2. fuhren wir zum 14. Spieltag nach Unterlenningen.
Tom Winter und Dieter Lehmann eröffneten auf unserer Seite den Wettkampf.
Dieter erreichte gute 434 Kegel. Leider erspielte sich Tom nur ein Ergebnis von 370 Kegel. Trotz diesem durchwachsenem Ergebnis, konnten diese 2 einen Vorsprung von 106 Kegel erzielen. Dirk Winter und Rolf Czifra durften nun die Kugeln auf die Bahnen bringen. Dirk erzielte gute 389 Kegel. Rolf konnte auch mit 398 Kegel überzeugen. Mit nun 111 Kegel im Soll sollten Andreas Gleich und Günter Frölich den Sack vollends zu machen.
Bei Günter lief es leider nicht nach Wunsch, er verlor Kegel um Kegel . Nach 50 Wurf und einem Ergebnis von sehr schwachen 183 Kegel wurde er für Klaus Winter ausgewechselt. Bei Klaus ging die Talfahrt aber weiter nach unten und er verlor noch mehr an Boden. Mit ganz schwachen 152 Kegel stand unser Sieg auf der Kippe. Aber da war ja noch unser Andreas. Mit sehr guten 459 Kegel sicherte er uns den Sieg. Am Ende gewannen wir das Spiel mit 2329 zu 2383 Kegel.
Jetzt heißt es Mund abwischen und nach vorne schauen, denn schon am Samstag, den 9.2. steht der 15. Spieltag im Heimspiel gegen die gemischte Mannschaft von SKC GN Lahr um 13:30 Uhr an.

Aus den Nachbargemeinden

KreisLandFrauenverband Enzkreis

Warum in die Ferne schweifen, wenn das Gute liegt so nah.

Herzliche Einladung
zu unserem Programmangebot

Den Enzkreis entdecken
Liebe LandFrauen,
liebe interessierte Gäste, auch Herren und Kinder,
alle sind herzlich willkommen zu unserem außergewöhnlichen Angebot „den Enzkreis entdecken“.
Einmal etwas anderes bieten und schöne Orte hier im Enzkreis besuchen, haben wir uns vorgenommen. Als ersten Ort besuchen wir das landschaftlich herrlich gelegene Mühlhausen an der Enz.

Wo treffen wir uns?	**Am Schloss in Mühlhausen - Stadtteil von Mühlacker**
Wann?	**Samstag, den 30.03.2019, 15 – 17 Uhr**
Unkostenbeitrag:	**2 € - pro Person, Kinder sind frei**
Anmeldefrist:	**10.03.2019**
	bei der Vorsitzenden
	Christine Böhmerle
	E-Mail: info@landfrauen-enzkreis.de

Viele kennen die weite Welt und nicht alle Schönheiten und Kleinode unseres Enzkreises. Deshalb bieten wir auch Familien an, teilzunehmen und sie können dabei die LandFrauen näher kennen und lieben lernen.
Frau Claudia Lang führt uns lebendig in die Geschichte von Schlossherren, Weinbauern, Flößern, Müllern und Mördern ein.
Bei einem 2-stündigen Spaziergang durch das idyllische Mühlhausen an der Enz, begeben wir uns auf eine Reise in die Vergangenheit des bemerkenswerten Teilortes von Mühlacker. Wir beginnen am Schloss, gleich am Ortseingang und beenden den Rundgang beim Friedhof. Bitte denken Sie auch an gutes Schuhwerk.

Zum Abschluss treffen wir uns zum fröhlichen, gemütlichen Ausklang und Austausch im Gasthaus „Zur Rose“ in Mühlhausen.
Schon heute wünschen wir allen einen erlebnisreichen Tag und freuen uns auf ganz viele Anmeldungen. Seien Sie mit dabei. Es wird bestimmt ein schöner Samstagnachmittag.
Schauen Sie bitte auch einmal auf unsere Seite www.landfrauen-enzkreis.de. Sie werden erstaunt sein, was wir Land-Frauen Enzkreis alles bieten.

FDP Königsbach-Stein

Dabei anstatt nur dagegen – Liberale Liste steht!
Am 31. Januar war es endlich so weit, der Ortsverband der Freien Demokraten Königsbach-Stein hat seine Wahlvorschläge zur Wahl des Gemeinderats aufgestellt. Der amtierende Gemeinderat Enzo Di Grigoli wurde von den wahlberechtigten Mitgliedern einstimmig zum Spitzenkandidaten gewählt. Di Grigoli, der in den vergangenen 5 Jahren als fraktionsloser Einzelkämpfer für die liberalen Werte sehr hart gekämpft hat, ist motivierter denn je und will zusammen mit seinen Mitstreiterinnen und Mitstreitern mit Fraktionsstärke in den nächsten Gemeinderat einziehen. Unter anderem mit Sascha Leonhard, mit dem er bereits in jüngster Vergangenheit Einiges anstoßen und auf den Weg bringen konnte. Leonhard wurde ebenfalls einstimmig auf Platz 2 der Liste gewählt, gefolgt vom Ortsvorsitzenden der FDP Odin Bohnenberger. Die weitere Rangliste: 4. Thilo Hutmacher 5. Elke Bohnenberger 6. Michael Blazejak 7. Stephanie Hutmacher 8. Tobias Dreier 9. Marion Kabbe 10. Hartmut Kabbe 11. Maximilian Scherer 12. Volker Molthan. Eine sehr ausgeglichene Liste mit Frauen und Männern im Alter zwischen 33 und 63 Jahren aus den unterschiedlichsten Berufsgruppen. Äußerst motivierte Frauen und Männer, die sich vor Ort mit Ihren Ideen und Kompetenzen für die großen und kleinen Bürger der Gemeinde einbringen wollen. Zugegeben, es war keineswegs leicht, genügend Kandidaten zu finden, aber nun haben wir Bewerberinnen und Bewerber, die aus vollster Überzeugung für das verantwortungsvolle Ehrenamt antreten. Demokratie lebt vom Mitmachen! Einen ausführlichen Pressebericht finden Sie in der BNN-Ausgabe vom 2. Febr., auch online.
(ob)

Wer sich näher über die Arbeit des Ortsverbands informieren will, ist herzlich eingeladen, uns auf www.fdp-koenigsbach-stein.de oder auf Facebook http://www.facebook.com/fdpov-koenigsbachsteinneulingen zu besuchen oder schreiben Sie uns eine E-Mail info@fdp-koenigsbach-stein.de

Stellen sich zur Wahl auf der reinen FDP – Liste: v.l. Tobias Dreier, Odin Bohnenberger, Enzo Di Grigoli, Sascha Leonhard, Thilo Hutmacher, Stephanie Hutmacher, Michael Blazejak, Marion Kabbe, Hartmut Kabbe und Elke Bohnenberger

Imkerverein Oberer Pfinzgau e.V.

Gerd Krautmann, Pforzheimer Str.41, 75236 Kämpfelbach,
Tel. 07231/81509
E-Mail: gerdkrautmann@t-online.de
Kämpfelbach, den 04.02.2019

Einladung zur Hauptversammlung.
Liebe Imker-Freunde,
Am Dienstag den **12.02.2019** findet im Gasthaus Badischer Hof in Königsbach um **19:30 Uhr** unsere Hauptversammlung statt. Hierzu sind alle Mitglieder recht herzlich eingeladen.
Bitte besuchen Sie diese Veranstaltung recht zahlreich.
Achtung: letzter Bestelltermin für Behandlungsmittel ist der *28.02.2019*
Mit freundlichen Grüßen
Gerd Krautmann

Demenzzentrum

Ein Projekt des DemenzZentrums Keltern, des Schwarzwaldvereines Bezirk Schwarzwaldpforte, der Suchhunde Pforzheim und der Naturfreunde Dietlingen:

Lust am Wandern
Leichte Touren im Westlichen Enzkreis
Durch die Weinberge nach Dietenhausen
Freitag, den 15. Februar 2019, Treffpunkt: 10:30 Uhr
Dorfplatz Dietlingen

Zuerst gehen wir den Berg hoch zur Hütte des Obst- und Gartenbauvereines. Von dort über die Pappelallee nach Ellmendingen. Vorbei an der Alten Kelter geht es den Hang entlang zur Dietenhäuser Mühle nach Dietenhausen. Dort werden wir zum Mittagessen im Gasthaus „Adler“ erwartet. Die Rückfahrt ist mit dem Bus geplant. Wanderführerin ist Marion Sorg von der Ortsgruppe Unterreichenbach des Schwarzwaldvereins.
Handicaps, wie sie - nicht nur - im Alter auftreten, z.B. eine Sehschwäche oder Gedächtniseinschränkungen sind kein Hinderungsgrund! Gäste sind sehr gern willkommen.
mit Anmeldung: 07236/130508

Jehovas Zeugen Königsbach

75203 Königsbach-Stein, Allmendring 24

Der öffentliche Vortrag, zu dem wir am Samstag, um 18 Uhr, herzlich einladen, lautet: **„Vertrauen wir voller Zuversicht auf Jehova“.**

Was*sonst***noch***interessiert*

Aus dem Verlag

Gedichte von unserer Leserin Christa Maria Beisswenger aus Leinfelden-Echterdingen:

Flocken-Tanz
Ergiebig und mit wahrem Fleiß
sank Schnee herab heut‘ Nacht.
Ein laues Lüftchen taut das Weiß.
Es tropft, zerfließt, verflacht.
Den Winter wirft‘s kurz aus dem Gleis;
schmilzt Schnee; die Sonne lacht.
Er ist jedoch noch jung, kein Greis;
und kehrt zurück mit Macht!
Verbliebenes erstarrt zu Eis,
den jäher Frost gebracht.
Bis morgens flöckelt‘s fein und leis‘.
Himmlisch die weiße Pracht!